



Niederösterreichische Kulturwege

Kamptal





Alphabetisches Ortsverzeichnis

X ... Nummerierung auf der Karte

1	Altenburg	24	25	Liebenau	3
2	Altenhof	32	26	Mittelberg	41
3	Altenwörth	46	27	Ottenstein	16
4	Arbesbach	4	28	Plank	32
5	Arnreith	5	29	Pölla	23
6	Buchberg	30	30	Rappottenstein	6
7	Dobra	20	31	Rastenberg	19
8	Döllersheim	18	32	Rastenfeld	19
9	Elsarn	43	33	Roiten	9
10	Engabrunn	43	34	Rosenau	14
11	Franzen	21	35	Rosenburg	26
12	Friedersbach	18	36	Schauenstein	22
13	Gars	28	37	Schiltern	40
14	Gobelsburg	41	38	Schönbach	8
15	Grafenegg	44	39	Schönberg	34
16	Greillenstein	23	40	Stallegg	28
17	Hadersdorf	42	41	Stiefen	33
18	Idolsberg	21	42	Stift Zwettl	12
19	Kamegg	28	43	Straß	42
20	Kamp	4	44	Thurnberg	20
21	Kirchbach	7	45	Wachtberg	31
22	Kronsegg	40	46	Wetzlas	20
23	Krumau	21	47	Zöbing	35
24	Langenlois	36	48	Zwettl	10



Der kleine Fluss und sein schönes Tal

Das Kamptal ist eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft im Norden Österreichs. Auf weiten Strecken ist das Tal bis heute völlig unberührt geblieben. Auf seinem Weg von der Quelle bis zur Mündung legt der Kamp eine Strecke von 159 Kilometern zurück. Er ist nicht schiffbar, dafür aber trägt er Kanus und Kajaks und in Stauzonen auch Ruder- und Elektroboote.

Der „**Große Kamp**“ entspringt in einer unscheinbaren Moor-Mulde nahe dem oberösterreichischen Ort Liebenau, auf ca. 950 Meter Seehöhe. Der zweite Quellfluss, der „**Kleine Kamp**“, stammt aus dem Weinsberger Wald.

Der „**Purzelkamp**“, der in den größten der Kamptalstauseen, den Ottensteiner Stausee mündet, hat seine Quellen nahe den Waldviertler Orten Traunstein bzw. Schönbach.

Das **Waldviertel**, jene Region, die vom Kamp durchzogen wird,

ist auch bekannt als „Granit- und Gneishochland“ – an vielen Orten geben mächtige Granitfelsen der Landschaft einen unverwechselbaren Charakter. Die Urtümlichkeit der Naturlandschaft hat nicht zuletzt damit zu tun, dass das Waldviertel ein altes, abgetragenes Gebirge ist. Während die Alpen gerade 70 Millionen Jahre auf dem Buckel haben, ist das „Variszische Gebirge“ stolze dreihundert Millionen Jahre alt. Nur punktuell werden Höhen von über 1000 Metern erreicht.

Die Ufer des Kamp werden von vielen Burgen, Schlössern und Ruinen gesäumt. Vom Oberlauf bis zum Unterlauf, vom Hohen Waldviertel bis ins Flachland, bis zur Mündung in die Donau - sie alle werden in diesem Reiseführer beschrieben.

Das untere Kamptal ist berühmt für seine Weine. Auch diesem Thema wird im Folgenden ausreichend Platz gegeben.

Aller Anfang ist klein: Der Große Kamp in den Höllfällen



Ein junger Fluss bahnt sich seinen Weg: Der Purzelkamp bei Langschlag

